FINANZRUNDSCHAU
Die aktuellsten Meldungen aus dem Finanzministerium

SACHSEN-ANHALT
Ministerium der Finanzen

Magdeburg, 10. Mai 2016

Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung stützen die Haushalts- und Finanzplanung des Landes Sachsen-Anhalt

Sachsen-Anhalt kann den Prognosen der Steuerschätzer zufolge in den nächsten Jahren mit einer stabilen Einnahmeentwicklung rechnen. Das Jahr 2017 ist dabei durch einen Sondereffekt geprägt, der in der Summe zu einem Einnahmerückgang des Landes führen wird. Ohne diesen Sondereffekt hätten sich – wie auch in den Jahren 2018 bis 2019 – spürbare Einnahmezuwächse ergeben.

Alles in allem erleichtert das aktuelle Ergebnis der Schätzung die Planungen für den jetzt aufzustellenden Doppelhaushalt 2017/2018 zumindest für das Jahr 2018. Die Ergebnisse werden auch in die neue Mittelfristige Finanzplanung des Landes einfließen, die in der zweiten Jahreshälfte vorgelegt wird.

Ergebnis der Mai Steuerschätzung 2016 für Sachsen-Anhalt

	2016	2017	2018	2019	2020
Schätzergebnis für Sachsen-Anhalt	7.003	7.114	7.586	7.804	8.067
Plandaten	7.003	7.260	7.510	7.709	7.947
Abweichung	0	-146	76	95	120

Ursache für die weiterhin günstige Entwicklung der Steuereinnahmen ist ein stabiles, von der Inlandsnachfrage getragenes konjunkturelles Umfeld. Die günstige Entwicklung des Arbeitsmarkts und die spürbaren Einkommenszuwächse bleiben im Prognosezeitraum neben einer stabilen Gewinnentwicklung auch weiterhin der zentrale Motor für die binnenwirtschaftliche Dynamik. Dementsprechend profitiert das Land auch von dem Zuwachs bei den Gemeinschaftsteuern.

Auf der kommunalen Ebene zeichnet sich alles in allem eine ähnliche Entwicklung wie auf Landesebene ab. Auch hier sind die Steuereinnahmen insgesamt geprägt durch eine stabile Gewinnentwicklung bei den Unternehmen.

Finanzminister André Schröder: „Vor dem Hintergrund aktuell hoher Herausforderungen stützt die stabile Einnahmeentwicklung den Konsolidierungskurs des Landes."